



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/026/2014
Datum	Montag, den 01.09.2014
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:08 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend:

vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Herr Stefan Wießner	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Edgar Reinhardt	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Herr Erich Lautz	Ortsbeiratsmitglied	FW
Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW

Frau Marita Riedl Schriftführerin

weiterhin waren anwesend Herr Stadtbaurat Semler, die Herren Hemmelmann u. Herr

Abwesend:(entschuldigt)

vom Gremium

Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
----------------------	-------------------------	-----

Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 **Protokollgenehmigung**
- 3 **Bürgerfragestunde**
- 4 **Abrechnung Anliegerbeiträge Wacholderberg**
- 5 **Antrag Grunderwerb Lahnaue**

6 Einrichtung einer Büchertauschbörse

7 Mitteilungen und Anfragen

8 Verschiedenes

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19.00Uhr die Sitzung und begrüßt die zahlreich erschienen Zuhörer, die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie seitens der Verwaltung Herrn Stadtbaurat Semler, Herrn Hemmelmann und Herrn Herr. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Protokollgenehmigung

Das Protokoll vom 23.06.2014 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Keine Nachfragen

zu 4 Abrechnung Anliegerbeiträge Wacholderberg

Ortsvorsteher Droß berichtet einführend über den Sachverhalt und die Vorgeschichte der Wacholderbergsanierung. Insbesondere die Tatsache, dass bislang wiederholt seitens des Magistrats die Straße als innerörtliche Durchgangsstraße definiert worden sei, dies aber nun nicht mehr gelten solle, stieß auf absolutes Unverständnis und Kritik von Anwohnern und Ortsbeirat.

Die Sitzung wurde wegen der zahlreich erschienenen Grundstücksanlieger vom Ortsvorsteher um 19.15 Uhr unterbrochen, um eine Aussprache zwischen Ortsbeiratsmitgliedern, Magistratsvertretern und Zuhörern zu ermöglichen.

Um 20.30 Uhr wurde die Ortsbeiratssitzung wieder aufgenommen.

Over Waldemar Droß erklärte an dieser Stelle, dass er sich als betroffener Grundstücksanlieger des Wacholderberges aufgrund § 25 HGO an der weiteren Erörterung des Tagesordnungspunktes nicht beteiligen und den Raum verlassen werde.

Die Leitung der Sitzung übergibt er an das Ortsbeiratsmitglied Stefan Wießner und verlässt den Sitzungsraum.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ortsbeirat den nachfolgenden Antrag:

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die Anliegerbeiträge für den Ausbau des „Wacholderberges“ bei den den Grundstücksanliegern mehrfach zugesagten 50% zu belassen. Begründung: Der Ortsbeirat verweist in diesem Zusammenhang auf die

**zutreffenden Ausführungen des Schreibens der Grundstücksanlieger an den Magistrat vom 8. August d.J.
Einstimmiger Beschluss**

Das o.g. Anschreiben der Grundstücksanlieger an den Magistrat ist dem Ortsbeiratsprotokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss kehrt OV Droß in den Sitzungsraum zurück. Ortsbeiratsmitglied Stefan Wießner übergibt die Sitzungsleitung zurück an den Ortsvorsteher

zu 5 Antrag Grunderwerb Lahnaue

Die Situation in der Lahnaue zwischen Naunheim und Garbenheim ist schon mehrfach im Ortsbeirat erörtert worden.

In Abstimmung mit dem Ortsbeirat Naunheim, der den gleichlautenden Antrag am 30.6. beschlossen hat, fasst der Ortsbeirat Garbenheim nach Aussprache den folgenden Beschluss, der gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden soll:

Der Magistrat wird beauftragt, offensiv Grundstücke im Bereich der Lahnaue zwischen Naunheim und Garbenheim zu erwerben mit dem Ziel, den Eigentumsanteil der Stadt Wetzlar in diesem Gemarkungsbereich zu erhöhen, um so die Verfügungsgewalt über die Flächennutzung sicher zu stellen.

Soweit ein Erwerb durch Ankauf oder Tausch kurzfristig nicht möglich sein sollte, wird der Magistrat beauftragt, initiativ Flächen gezielt von Eigentümern anzupachten, um somit über die Flächennutzung im Sinne des im Dezember 2003 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Entwicklungskonzeptes entscheiden zu können.

Begründung:

Die genannten Grundstücke sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Wetzlar als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen und liegen im Bereich „Auenverbund Lahn-Dill“.

Der aktuelle Bodenrichtwert liegt 1,35 €/qm.

„Die Grundstücksflächen eignen sich für naturschutzrechtliche Zwecke und sollten zur Arrondierung des städtischen Grundbesitzes dieses Bereichs erworben werden“, so die Einschätzung des Magistrats vom 13.10.08 im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Erwerb eines Einzelgrundstückes in der Lahnaue.

Mit der Umsetzung des vorliegenden Antrages wird die Stadt Wetzlar in die Lage versetzt, das Entwicklungskonzept für die Lahnaue von 2003 zu realisieren.

Die vorliegende Kleinstparzellierung der Lahnaue mit einer Vielzahl von Eigentümern verhindert die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes und führte in der Vergangenheit wiederholt zu massiven Beschwerden aus der Bevölkerung und Konflikten bei der landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen.

(Überweidung, nicht artgerechte Viehhaltung, Zerstörungen des Uferbereiches, Verstöße gegen Auflagen etc.)

Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Grundstücksbesitzern Verkaufsbereitschaft - oder zumindest Aufgeschlossenheit für die langfristige Verpachtung ihrer Grundstücke an die Stadt Wetzlar besteht.

Einstimmiger Beschluss

zu 6 Einrichtung einer Büchertauschbörse

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Zustimmung, im Eingangsbereich des Stadtteilbüros in Garbenheim ein Regal für eine Büchertauschbörse aufstellen zu dürfen.

Mit der Einrichtung einer kostenlosen Büchertauschbörse beabsichtigt der Ortsbeirat ein kulturelles Angebot für die Bürger des Stadtteils anzubieten, welches in vielen Kommunen mittlerweile existiert. Zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros können Bürger Bücher im Eingangsbereich hinterlegen und/oder auch mitnehmen.

Das Bücherregal soll ehrenamtlich betreut werden. Aufwand für Mitarbeiter der Verwaltung ist damit nicht verbunden.

Der Ortsvorsteher wird beauftragt, mit der Verwaltung die erforderlichen Absprachen zu tätigen.

Einstimmiger Beschluss

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

OV Droß teilt mit, dass

- die Stützmauer unterhalb der KiTa Garbenheim vor Jahren im Zuge des sog. Freiwilligentages bemalt worden sei.
Zwischenzeitlich sei die Mauer stark verschmutzt und unansehnlich geworden.
Nach Abstimmung mit der KiTa-Leitung bittet der Ortsbeirat, die Mauer zu reinigen und sie mit einem neuen Grundanstrich zu versehen, um sie ggfls. neu gestalten zu können.
Einstimmiger Beschluss
- zwischenzeitlich die unterbliebene Reinigung des Senkkasten an der östlichen Kreisstr. erfolgt sei.
- mit der Verwaltung geklärt sei, dass die Reinigungspflicht und der Winterdienst im Bereich des ehemaligen Naturdenkmals „Friedhofslinde“ vor dem Wohngebiet „Wohnpark“ aufgrund vertraglicher Verpflichtung der Stadt Wetzlar auferlegt sei.
- nach der Anfrage in der Bürgerfragestunde vom 19.05.2014 über die Anzahl der neu gepflanzten Bäume in der Schulstrasse der Magistrat informiert hat. Der zuge-sagte dritte Baum konnte wegen vorhandener Leitungen im Pflanzbereich nicht gepflanzt werden.

zu 8 Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Matthias Lenz

- bemängelt, dass eine Abarbeitung der Liste der Graben- und Wegeschau vom 04.06.2013 bisher nicht erfolgt ist

- teilt mit, dass durch die geplante Sanierung der Stützmauer in der Straße „Auf der Mauer“ für ihn als Landwirt die Zufahrt mit landwirtschaftlichen Maschinen in die südliche Gemarkung erheblich erschwert werde, da die Baustelle mehr als die halbe Straßenbreite in Anspruch nehme.

Die alternative Zufahrt über die Wiesenstraße/Bergstraße sei oft nicht möglich, weil in der Wiesenstraße in Höhe der Turnhalle meist beidseitig geparkt werde und eine Durchfahrt mit breiteren landwirtschaftlichen Maschinen nicht möglich sei.

Eine Umfahrung über Garbenheimer Straße, Haarbach, Philosophenweg etc. sei für ihn nicht zumutbar.

Er regt deshalb an, für die Dauer der Stützmauersanierung die Wiesenstraße im Bereich zwischen den Einmündungen „Friedenstraße“ und „Am Pfeiffer“ einseitig mit einem eingeschränkten Halteverbot zu versehen.

Nach Erörterung befürwortet der Ortsbeirat die Maßnahme und bittet die Straßenverkehrsbehörde um entsprechende Veranlassung.

Einstimmiger Beschluss

Ortsbeiratsmitglied Edgar Reinhardt

- berichtet, dass er sich, wie vom Ortsbeirat gewünscht, mit Anliegern der Kreisstraße, Ortsausgang Richtung Dorlar, wegen der nach der Kanalbaumaßnahme nicht mehr aufgestellten Blumenkübel in Verbindung gesetzt habe.
Die Anlieger, mit denen er gesprochen habe, befürworteten als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung überwiegend versetzte Parkplätze auf der Straße.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung um 21.08 Uhr.

Marita Riedl
(Schriftführerin)

Waldemar Droß
(Ortsvorsteher)